



Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 07.10.2014

Beginn: 19:30
Ende:
Ort der Sitzung: Rathaus, Sitzungssaal

Anwesend:

1. Bürgermeister

Winter, Franz

Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan

Beer, Johann

Federhofer, Hermann

Feuchter, Max Dr.

Folberth, Katja

Fuchs, Michael

anwesend von TOP 4 bis TOP 12.1

Heiß, Karl

Kiefner, Ulrich

Kolb, Georg

anwesend ab TOP 4

Konsolke, Jürgen

Kriegler, Markus

Riedmüller, Dieter

anwesend bis TOP 7

Ortssprecher

Engerer, Ulrich

Schriftführer/in

Breit, Alexandra

Verwaltung

Blumenthal, Thomas

Presse

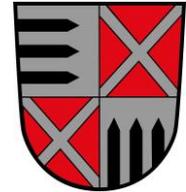
Baumgärtner, Eugen

Abwesend:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Reuter, Jochen

Rotter, Daniel



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.09.2014 (bereitgestelltes Protokoll vom 30.09.2014)
- TOP 2 Baugesuche
- TOP 2.1 Abriss des Wärterwohnhauses im Pumpwerk
- TOP 2.2 Bauantrag, Anbau eines Carports
- TOP 3 Abwasseranlage Dürrwangen
- TOP 3.1 Abwasseranlage Dürrwangen; Einleitungserlaubnis, Umbau RÜ "Haslach Dorfstraße", Honorarangebot IB Miller
- TOP 3.2 Abwasseranlage Dürrwangen; Einleitungserlaubnis, Errichtung RRB Halsbach, Honorarangebot IB Miller
- TOP 3.3 Abwasseranlage Dürrwangen; Fernwirkanlage, Honorarangebot IB Miller
- TOP 4 Dorferneuerung Sulzach
- TOP 4.1 Dorferneuerung Sulzach - Aktueller Stand - Bericht
- TOP 4.2 Dorferneuerung Sulzach; Leerrohr-Netz, Vergabe Leerrohre
- TOP 5 Straßenbau, Dürrwangen; "Klosterweg-Turnhallenstraße", Vergabe Ingenieurleistungen
- TOP 6 Grundschule Dürrwangen
- TOP 6.1 Schulturnhalle; Prallwand, Verbesserungsmöglichkeit
- TOP 6.2 Grundschule Dürrwangen, Verfüllung Erdtank im Schulhof, Vergabe
- TOP 7 Vereinszuschüsse, Antrag der Schützenvereine aus Haslach und Halsbach
- TOP 8 Feuerwehr, BOS-Digitalfunk; Bestellung Geräte TSF Haslach
- TOP 9 EDV, Verlängerung des Outsourcingvertrages mit der AKDB
- TOP 10 Biber, Ufersicherung am Stoffelsweiher
- TOP 11 Bekanntgaben
- TOP 12 Sonstiges
- TOP 12.1 Städtebauförderung



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.09.2014 (bereitgestelltes Protokoll vom 30.09.2014)

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 2 Baugesuche

TOP 2.1 Abriss des Wärterwohnhauses im Pumpwerk

Sachverhalt: In der letzten Woche ging von der Fernwasserversorgung Franken der Antrag zur Beseitigung des Wärterwohnhauses am Pumpwerk Haslach ein. Da man sich nicht sicher ist, ob dieser Abbruch genehmigungs- oder nur anzeigepflichtig ist, wird die Anzeige dem Landratsamt Ansbach zur Überprüfung weitergegeben. Bezüglich des Abbruchs werden aus gemeindlicher Sicht keine Ablehnungsgründe gesehen.

Beschluss: Der Marktgemeinderat stimmt dem Abbruch des Wärterwohnhauses zu.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 2.2 Bauantrag, Anbau eines Carports

Sachverhalt: Die Familie Jörg möchte auf ihrem Grundstück (Flurnummer 43, Gemarkung Haslach) ein Carport errichten. Es handelt sich um eine Grenzbebauung. Das Vorhaben ist baugenehmigungspflichtig. Das Grundstück liegt außerhalb eines Bebauungsplanes. Da von einem Angrenzer die Unterschrift bzw. Zustimmung fehlt, wird der Markt Dürrwangen die Nachbarn schriftlich informieren. Anschließend haben die Angrenzer zwei Wochen Zeit, den Plan im Rathaus einzusehen.

Beschluss: Der Marktgemeinderat stimmt dem Bau des Carports auf dem Grundstück der Gemarkung Haslach, Fl.Nr. 43, zu.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 3 Abwasseranlage Dürrwangen

TOP 3.1 Abwasseranlage Dürrwangen; Einleitungserlaubnis, Umbau RÜ "Haslach Dorfstraße", Honorarangebot IB Miller

Sachverhalt:

Vom IB Miller wurde ein Honorarangebot vorgelegt. In der Aufgabenbeschreibung sind die verschiedenen konstruktiven Lösungsmöglichkeiten aufzunehmen und zu bewerten. Dazu soll im Rahmen einer Vorplanung untersucht und nach technischen und wirtschaftlichen Kriterien bewertet werden, welche Maßnahme in der Umsetzung angegangen werden soll. Das Honorar-Angebot (inkl. Nebenkosten) beläuft sich auf **6.086,97 €** (inkl. MwSt.).



Erst nach dieser Vorplanung und der Festlegung der technischen Lösung sollen die weiteren Schritte (ab Leistungsphase 3 - Entwurfsplanung) vorgelegt werden.
Die Bereitstellung der Haushaltsmittel und Umsetzung wird für 2015 geplant.

Im Gremium kam die Frage auf, warum nur ein Angebot eingeholt wurde. Grundsätzlich können sich auch andere Ingenieurbüros einarbeiten. Dies kommt daher, dass das IB Miller sich bereits viele Jahre mit der Abwassersituation in der Marktgemeinde Dürrwangen auskenne. Man hat hier viele gute Erfahrungen gemacht und kann mit hoher Qualität rechnen. Da die Einleitungserlaubnis mit dem IB Miller begonnen wurde, möchte man dieses Verfahren auch mit dieser Firma beenden. Bei einem nächsten Verfahren könne man weitere Angebote einholen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beauftragt das IB Miller die Vorplanung und Vermessung (LP 1 + 2) des Umbaus des Regenüberlauf E RÜ „Haslach Dorfstraße“ in ein RÜB zum Angebotspreis von 6.086,97 € (inkl. MwSt.) durchzuführen.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 3.2 Abwasseranlage Dürrwangen; Einleitungserlaubnis, Errichtung RRB Halsbach, Honorarangebot IB Miller

Sachverhalt:

Ein Bauentwurf zur Errichtung eines Regenrückhaltebeckens beim RÜB 4 „Halsbach“ ist bis 31.12.2014 (Antrag auf Verlängerung beim LRA bis 30.12.2015) vorzulegen.
Ob dies am alten Standort der Kläranlage (privater Eigentümer) oder an einem anderen Standort umgesetzt werden kann, ist aktuell noch offen. Das hängt entscheidend von den Ergebnissen der Grundstücksgespräche ab.
Das Honorar-Angebot (inkl. Nebenkosten) beläuft sich auf **4.447,05 €** (inkl. MwSt.).
Die Bereitstellung der Haushaltsmittel und Umsetzung wird für 2015 geplant.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beauftragt das IB Miller die Vorplanung und Vermessung (LP 1 + 2) zur Errichtung eines RRB Halsbach zum Angebotspreis von 4.447,05 € (inkl. MwSt.) durchzuführen.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 3.3 Abwasseranlage Dürrwangen; Fernwirkanlage, Honorarangebot IB Miller

Sachverhalt:

Für die Vorplanung der Fernwirkanlage und Umsetzung beim geplanten RÜB Haslach Dorfstraße und der Kläranlage wurde vom IB Miller ein Honorar-Angebot vorgelegt.
Mit der Abarbeitung des Auftrags soll das grundlegende Konzept einer Fernwirkanlage für die Abwasseranlage Dürrwangen entwickelt werden. Die einzelnen Schritte und Aufgaben, sowie die Kosten werden in dieser Vorplanung ermittelt. Auf Basis dieses Konzeptes werden dann die Einzelmaßnahmen in den verschiedenen Bauwerken, beginnend mit dem Regenüberlauf E RÜ „Haslach Dorfstraße“ und der Kläranlage umgesetzt.
Das Honorar-Angebot (inkl. Nebenkosten) beläuft sich auf **3.302,45 €** (inkl. MwSt.).



Erst nach dieser Vorplanung und der Festlegung der technischen Lösung sollen die weiteren Schritte (ab Leistungsphase 3 - Entwurfsplanung) vorgelegt werden. Bereitstellung der Haushaltsmittel und Umsetzung wird für 2015 geplant.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beauftragt das IB Miller die Vorplanung (LP 1 + 2) zur Errichtung einer Fernwirkanlage für die Abwasseranlage Dürrwangen zu einem Angebotspreis von 3.302,45 € (inkl. MwSt.) durchzuführen.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 4 Dorferneuerung Sulzach

TOP 4.1 Dorferneuerung Sulzach - Aktueller Stand - Bericht

Ab Mittwoch, den 8.10. findet wöchentlich um 10.00 Uhr ein Jourfix statt. Am 20.10. soll Baubeginn sein, dabei wird mit der St.-Leonhard-Str. begonnen. Der genaue Bauzeitenplan kommt noch. Am Mittwoch 8.10. findet außerdem ein Termin mit dem Busunternehmen Faber statt, an dem die Umleitung für den Schulbus besprochen wird. Weiterhin müssen Lagerflächen gefunden werden. Die Baustelleneinrichtung wird wahrscheinlich auf dem Sportplatz (bei Familie Bleicher) errichtet werden. Jeder Anlieger wurde in einem persönlichen Termin über die Vorhaben informiert und gefragt, ob zusätzliche Leerrohre für DSL-Kabel verlegt werden sollen.

zur Kenntnis genommen

TOP 4.2 Dorferneuerung Sulzach; Leerrohr-Netz, Vergabe Leerrohre

Sachverhalt:

Die Eigentümer in Sulzach wurden über die Maßnahme informiert und die Möglichkeit angeboten, Leerrohre (am sinnvollsten in Verbindung mit einer neuen Wasserleitung) auf Kosten des Eigentümers bis ins Haus zu verlegen.

Leerrohr-Material:

Es wurden 2 Anbieter zur Angebotsabgabe aufgefordert, von beiden wurden Angebote eingereicht. Beide Anbieter arbeiten mit unterschiedlichen Systemen.

Das Angebot des ersten Herstellers beträgt 5.806,13 €.

Da es für die Verwaltung keinen Sinn macht, Material von unterschiedlichen Herstellern zu beziehen und die Verlege-Systeme zu vermischen, schlägt die Verwaltung die Vergabe an den nächsthöheren Anbieter, die Fa. REHAU (91058 Erlangen) zu einem Angebotspreis von 6.034,13 € (inkl. MwSt.) vor. Außerdem wurde von diesem Lieferanten eine, falls notwendig, Einweisung in die Verlegung und Bearbeitung der Leerrohre zugesagt. Die überbleibenden Mengen werden im Bauhof gelagert und für zukünftige Maßnahmen verwendet.

Verteilerkasten:

Es wurden 2 Anbieter zur Angebotsabgabe aufgefordert, von beiden wurden Angebote eingereicht. Im LV enthalten ist ein Outdoor-Verteilerkasten, Standardvariante im Baukasten-System. Ein Glasfaser-Einbausatz kann nachgerüstet werden.

Die Firma Langmatz (82467 Garmisch-Partenkirchen) wurde mit einem Angebotspreis von 955,57 € (inkl. MwSt.) als wirtschaftlichster Anbieter festgestellt.



Um zu gewährleisten, dass zum Verlegungstermin das notwendige Material vorhanden ist, wurde die Bestellung bereits durchgeführt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt nachträglich die Vergabe des Leerrohr-Materials an die Fa. REHAU (91058 Erlangen) zu einem Angebotspreis von 6.034,13 € (inkl. MwSt.) und die Vergabe des Glasfaser-Verteilerkastens an die Fa. Langmatz (82467 Garmisch-Partenkirchen) zu einem Angebotspreis von 955,57 € (inkl. MwSt.).

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 5 Straßenbau, Dürrwangen; "Klosterweg-Turnhallenstraße", Vergabe Ingenieurleistungen

Sachverhalt:

Angesprochen wurde, ob es überhaupt Sinn mache, die Straßenbaumaßnahme anzugehen, ohne die Grundstücksangelegenheiten abgeschlossen zu haben. Da man aber die Vorplanungen erledigen könne, würde man nicht so viel Zeit verlieren.

Zur geplanten Straßenbaumaßnahme im Bereich „Turnhallenstraße“ und „Klosterweg“ wurden Vergleichsangebote von zwei Ingenieurbüros eingeholt.

Es stellte sich heraus, dass das Angebot des IB Härtfelder aus Feuchtwangen das wirtschaftlichste ist.

Marktgemeinderat Markus Kriegler nahm an der Diskussion und Abstimmung nicht teil, da er in einem Arbeitsverhältnis bei einem der Anbieter steht.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Planung der Straßenbaumaßnahme „Turnhallenstraße-Klosterweg“, an das IB Härtfelder (Feuchtwangen / Bad Windsheim) zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 1

TOP 6 Grundschule Dürrwangen

TOP 6.1 Schulturnhalle; Prallwand, Verbesserungsmöglichkeit

Sachverhalt:

In der Beauftragung zur Sanierung des Schulturnhallenbodens wurde entschieden, die Prallwand nicht zu Erneuern und somit wurde nur die einfache Variante mit den Ausbesserungen durchgeführt. Nach der Besichtigung der Schulturnhalle ist aufgefallen und diskutiert worden, ob man noch die Flecken der Prallwand beseitigen könne.

Bei der Fa. Wilms wurden Lösungsmöglichkeiten angefragt. Eine alleinige Reinigung hält man für eine sehr aufwendige Maßnahme und ein zufriedenstellender Erfolg kann nicht gewährleistet werden. Ihr Vorschlag war, ohne die Prallwand komplett zu erneuern, diese mit einem Haftgrund zu versehen und eine neue Oberschicht aufzubringen. Die Farbe der Oberschicht könne man sich aussuchen. Die Auswahl wolle man aber der Schulleitung überlassen.

Die Gesamtkosten für die beschriebenen Arbeiten betragen 4.769,52 € (inkl. MwSt.).



Die komplette Erneuerung der Prallwand hätte, im Rahmen der Ausschreibung, 16.337,51 € (inkl. MwSt.) betragen.

Da man aber weitere Möglichkeiten in Erwägung ziehen will, wird die Verwaltung beauftragt, Angebote von Malergeschäften einzuholen.

Beschluss: Eine Vergabe an eine Reinigungsfirma zur Beseitigung von Unreinheiten wird zurückgestellt.

TOP 6.2 Grundschule Dürrwangen, Verfüllung Erdtank im Schulhof, Vergabe

Sachverhalt:

Im Rahmen der letzten Bauausschusssitzung wurde angeregt, den nicht mehr benötigten Erdtank im Schulhof zu verfüllen. Wenn dies ordnungsgemäß von einer Fachfirma durchgeführt wird, bedarf es keiner ständigen Überprüfung dieser Tankanlage.

Wenn der Heizöltank durchrostet und Öl in das Grundwasser sickert, müsse man mit hohen Umweltbelastungen rechnen. Dabei würde eine hohe finanzielle Belastung für die Gemeinde entstehen

Zwei Fachfirmen wurden angeschrieben und um Angebote gebeten. Dabei gab die Fa. Bauer, Oelzapf aus Gaidorf das wirtschaftlichste Angebot mit 3.033,31 € ab.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den Auftrag zur Erdtankverfüllung im Schulhof der Grundschule Dürrwangen an die Fa. Bauer, Oelzapf, Gaidorf in Höhe von 3.033,31 € zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 7 Vereinszuschüsse, Antrag der Schützenvereine aus Haslach und Halsbach

Sachverhalt:

In der Septembersitzung wurden die Anträge auf jährliche Zuschüsse für den Schützenverein Haslach und die Schützengesellschaft Halsbach über jeweils 1.800 € zurückgestellt. In der Zwischenzeit wurde versucht eine Art „Formel“ zu entwickeln, um auf die Größe des Vereins und der zu unterhaltenden Gebäude abzielen.

Verglichen wurde dabei mit dem TSV 08 Dürrwangen. Eine Ausschüttung im „Gießkannenprinzip“ wünsche man nicht.

Durch die aufkommende Diskussion befürchtete man eine Neiddebatte zwischen den Vereinen anzukurbeln. Eine Streichung von allen Vereinszuschüssen führte im Rat zu Widerspruch.

Man war sich grundsätzlich einig, dass eine gerechte Verteilung nicht möglich ist. Man betonte auch immer wieder, dass es sich um freiwillige Leistungen handele.

Letztendlich stellte 3. Bgm. Kolb den Antrag den beiden Schützenvereinen je 900,00 € jährlich auszuschütten. Diese Regelung soll bis zum Ende der Wahlperiode beschlossen werden.

Unangetastet bleiben die Regelungen für Baumaßnahmen (12 %) bzw. die Möglichkeit „Einzelförderanträge“ bei Anschaffungen zu stellen. Dies bliebe auch allen anderen Vereinen in der Marktgemeinde Dürrwangen frei. Allerdings sei bei Einzelanträgen eine Bagatellgrenze



(Mindesthöhe der Investition als Eigenanteil) als untere Schwelle (z.B. 1.000,00 €) sowie einen Maximalbetrag als Obergrenze (z.B. 5.000,00 €) zu definieren.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt einen jährlichen Zuschuss in Höhe von jeweils 900,00 € den beiden Schützenvereine aus Haslach und Halsbach, für den allgemeinen Sportbetrieb, auszuschütten. Diese Regelung wird bis zum Ende der Wahlperiode beschlossen.

mehrheitlich beschlossen Ja 8 Nein 5 Anwesend 13

TOP 8 Feuerwehr, BOS-Digitalfunk; Bestellung Geräte TSF Haslach

Sachverhalt:

Das neue Tragkraftspritzenfahrzeug muss mit digitalen Funkgeräten ausgestattet werden. Die Mindestausstattung mit digitalen Funkgeräten besteht aus 2 Handsprechfunkgeräten (HRT), einem Fahrzeugfunkgerät (MRT) und einem Handsprechfunkgerät für den Kommandanten. Vorhanden sind bisher 2 HRT.

Damit ist es notwendig ein HRT (mit Ladehalterung) und das MRT zu beschaffen.

Die Kosten für diese Gerätebeschaffung betragen:

- TSF + Kommandant Haslach 2.014,19 € (inkl. MwSt.)

Die Sicherheitskarten wurden bereits beim Landratsamt Ansbach angefordert.

Die Montage erfolgt beim Aufbauhersteller (Magirus) im Werk.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Beschaffung der Funkausstattung für das neue TSF der FFW Haslach über die Einkaufsgemeinschaft des LRA bei der Fa. Abel & Käufel (Landshut) mit Gesamtkosten von 2.014,19 € (inkl. MwSt.).

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 9 EDV, Verlängerung des Outsourcingvertrages mit der AKDB

Sachverhalt:

Der Outsourcing-Vertrag beinhaltet auch die Verfahrenspflege einschließlich Up-Date-Einspielen, eine kostenlose Kundenberatung sowie eine Datenbank-Vorhaltung in der AKDB-Dienststelle. Der Vertrag wurde seit 1999 alle 5 Jahre verlängert. Der derzeitige Vertrag läuft am 31.12.2014 ab und berechnete sich mit 7,78 € je Einwohner und Jahr (2014: 2.545 Einwohner x 7,78 € = 19.800,10 €).

Die AKDB hat nun angeboten, den bestehenden Vertrag um weitere 5 Jahre, somit bis 31.12.2019, mit einer Pauschale von 8,48 € (2.545 Einwohner x 8,48 € = 21.581,60 €) zu verlängern.

Die Erhöhung um 9 % (1.781,50 €/Jahr) berücksichtigt u.a. auch höhere Softwarekosten. Auch auf Grund der Tatsache, dass durch den neuen Vertrag wiederum 5 Jahre Preissicherheit besteht, erscheint die Anpassung als angemessen.

Beschluss:



Der Outsourcing-Vertrag mit der AKDB wird mit einer Laufzeit von 01.01.2015 bis 31.12.2019 verlängert.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 10 Biber, Ufersicherung am Stoffelsweiher

Sachverhalt:

In den Sitzungen am 09.05. und 06.06.2014 wurde im Marktgemeinderat die Sicherung des südlichen Ufers am Stoffelsweiher mit Biberröhren behandelt.

Herr Körper vom Landschaftspflegeverband hat die Kosten auf ca. 7.700 € geschätzt.

Die Marktgemeinde würde bei einer Förderung jedoch einige Auflagen bekommen.

Während einer Zweckbindungsfrist von fünf Jahren würde dann an dem Weiher und eventuell auch an dem Graben keine Biberabfang- bzw. Abschussgenehmigung mehr erteilt werden. Müssten weitere Uferbereiche gesichert werden, so dürfte dies nur in enger Abstimmung mit dem LPV und der UNB erfolgen.

Wenn aus bestimmten Gründen ein Abfang von Bibern während der Zweckbindungsfrist trotzdem notwendig sein sollte, müsste die Marktgemeinde eventuell die Fördermittel zurück bezahlen.

Man war sich im Gremium einig, unter diesen Umständen, auf die Fördergelder zu verzichten. Es soll eine Besichtigung der Uferbereiche mit der Firma Uhl aus Halsbach stattfinden. Diese soll dann ein Angebot mit den vorgesehenen Kosten vorlegen, welches nochmals im Marktgemeinderat behandelt werden soll.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Abstand von der Ufersicherungsmaßnahme durch den Landschaftspflegeverband und Förderung durch die Regierung von Mittelfranken. Er beauftragt die Verwaltung, mit der Fa. Uhl eine eigene Lösung anzudenken und einen Kostenvorschlag einzuholen.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 11 Bekanntgaben

keine

TOP 12 Sonstiges

Sachverhalt:

Es wurde angeregt an der Bushaltestelle in Halsbach wieder eine Sitzbank aufzustellen. Weiterhin wurde auf notwendige Asphaltierungsarbeiten z. B. am Weg Richtung Trendelmühle oder am Verbindungsweg zwischen Hirschbach und Dürrwangen (Abzw. M.-v.-Geyern-Str.) hingewiesen.



TOP 12.1 Städtebauförderung

Sachverhalt:

Am 02.10.2014 fand ein Termin mit Bgm. Winter bei der Regierung von Mittelfranken statt, dabei wurde über Möglichkeiten zur Aufnahme in das Städtebauförderprogramm gesprochen. Man möchte versuchen für den zentralen Bereich des OT Dürrwangen in eine Förderkulisse des Städtebauförderprogramms zu kommen. Nach Erhalt einer Förderung für die Alte Turnhalle wurde von Seiten der Regierung von Mittelfranken angedeutet, dass vorerst keine Mittel aus der Städtebauförderung in den nächsten Jahren ausgeschüttet werden können.

- Die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm ist durchaus möglich.
- Die Unterlagen aus dem Jahre 2004 können als Basis einer neuen Voruntersuchung dienen.
- Die Beantragung sollte über ein Sanierungsgebiet erfolgen.
- In dieser Beantragung sollen aber Ziele und Projekte bereits formuliert werden
- Die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm kann jährlich zum Ende des Jahres beantragt werden
- Beantragt könnte in diesem Jahr bereits die Erstellung der Unterlagen (neuer Vorentwurf bzw. Aktualisierung des vorhandenen Vorentwurfs). Allerdings liegt die Bagatellgrenze bei 50.000 €.
- Sollte eine Festlegung eines Gebietes für die Städtebauförderung erfolgen, können Maßnahmen die in diesem Gebiet erfolgen auch „steuerlich“ abgesetzt werden
- Gemeinden mit einem solchen Gebiet legen dazu auch ein eigenes Förderprogramm auf

Die nächsten Schritte für eine Umsetzung:

- Thema in einer Ausschusssitzung Entwicklung Zukunft bearbeiten und für den Marktgemeinderat vorbereiten
- Abwägung und Suche nach einer Partnerschaft – Planungsbüro
- Einzelprojekte
- Ideen

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

Schriftführer:
Alexandra Breit

Vorsitzender:
Franz Winter